

Schwärmuet

Tage wärde afe chürzer, Zit geit hingedri
Meh aus e Stung
E chaute Wind huucht sini Melancholie

D'Räbe si kahl u ds friedhofportal
steit iiladend off
si mache aui uf Allerheilige d Greber vo de liebste neu

**Ha Schwärmuet i mir, i wett, i chönnti flüge, versteisch
u weni mau sött gheie bedüetet das nid vieu**

I bi frömd hie u d'Last isch riesegross
D'Einsamkeit heimatlos
D'Erinnerig, wie's o chönnt si, tuet i de länge Nächt so weh

Es schwachs Liecht erschiint imne Fänster
so trostlos chlii, wies o mag sii
es wermt die graue Muure u dringt so wohlig warm i mi.

***u we mis härz itz o brönnt, i weiss verglüiie müessts näb dir
i bi ja froh, es geit üs guet
u mit dr Zit gspüremers o***

**Ha Schwärmuet i mir, i wett, i chönnti flüge, versteisch
u weni mau sött gheie bedüetet das nid vieu
Wius trotzdem, wäg däm, sowieso witergeit mit üs**